

Nach der Landung am Flughafen von Barcelona haben wir direkt das kalte Deutschland vergessen und wurden mit mildem Wetter empfangen. Die Vorfreude auf die Zeit in Blanes war immens, sodass die Fahrt ins „piso“, in unser Apartment, sehr schnell verging. Von dort haben uns die spanischen Lehrkräfte abgeholt, um in einem Restaurant ein Kennenlernen-Abendessen zu haben. Das Restaurant und insgesamt der Abend waren sehr schön, denn wir haben uns direkt gut mit den spanischen Schülern verstanden.



Der Start in den Betrieb war sehr aufregend, da ich gespannt war, wie viel ich verstehe und ob man nicht ggf. auf Englisch ausweichen kann. Ich (Silena Marra) war im Sekretariat unserer Partnerschule, der INS Serrallarga eingesetzt, ebenso wie ein weiterer Praktikant (Cederic Hirt) unserer Schule. Das Arbeiten hat gut funktioniert, auch wenn ich „nur“ A1-Level hatte und nicht immer angemessen antworten konnte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unfassbar freundlich, entgegenkommend und sympathisch. Wir wurden sehr herzlich aufgenommen. Von Beginn an fühlte ich mich wohl in meinem Praktikumseinsatz und habe die Zeit wirklich genießen können. Wir haben sehr viel gelacht und rumgespäßelt. Die Aufgaben im Sekretariat bestanden z. B. darin, Namensliste durchzuarbeiten und die Daten der Schüler in ein Programm für Schülerausweise bzw. Ausweise zum Besuch für Kulturstätten zu erstellen und anschließend auszudrucken. Wir haben viel im Archiv erreichen können, da wir an der Umsetzung einer neuen Ordnung mitgeholfen haben.



Auslandspraktikum 2022 Blanes

Hauke Hesse ist in im Aparthotel Costa Encantada eingesetzt worden, mit schöner Aussicht auf die Hotel-
Poolanlage.



Lia Bianca Racean hat ihr Praktikum im regionalen Krankenhaus verbringen dürfen und Nicole Ademeit im
wunderschönen Botanischen Garten von Blanes.



Nach der Arbeit haben wir uns meistens auf den Weg zum Supermarkt gemacht, um einkaufen zu gehen und anschließend etwas bei Meeresblickaussicht zu kochen. Unser „piso“ hatte einen wunderschönen großen Balkon und eine atemberaubende Aussicht, da der Strand ein paar Meter von uns entfernt war.



Unsere Ausflüge waren die Highlights, da wir auch selbstständig nach Barcelona, Lloret de Mar und Malgrat de Mar gefahren sind und viele Orte in Katalonien erkundet haben. Für das Jahr 2022 haben die spanischen Schüler für die Zielorte Tossa de Mar, Barcelona und Girona eine Agenda erstellt. Es hat direkt spektakulär angefangen, denn wir sind mit einem Glasboot nach Tossa de Mar gefahren. Früh am Morgen sind wir gemeinsam zum Strand S'Arabell gelaufen, um uns dort mit den Tourismuskauflenten aus Spanien zu treffen und das Motorglasbodenboot nach Tossa zu nehmen. Wir hatten eine atemberaubende Aussicht während der ganzen Bootsfahrt. Es wurden sämtliche Strände angefahren, um von dort aus, wie in einem Bus, weitere Passagiere abzuholen. Während der Fahrt hat es einen

kurzen Stopp gegeben, damit wir die Unterwasserwelt durch die Glasluke/ Glasfront betrachten konnten. Tossa hat uns sehr gefallen, da es ein spezielles maritimes Kleinstadtfliar aufweist. Die Tour entlang der Stadtmauer und rauf zum Aussichtsturm war sehr anstrengend, aber hat sich gelohnt, da wir dort oben in einem Restaurant eines spanischen Schülers auf eine kleine kulinarische Reise gegangen sind und ich ein weiteres Kreuz auf meiner Essens-To-do Liste machen konnte. Dies war der 3. Tag in Folge, an dem ich eine Sangria getrunken habe und schweren Herzens erst einmal pausieren wollte.



Auslandspraktikum 2022 Blanes

An den Feiertagen haben wir die Gelegenheit genutzt und sind mit der R1 (Regionalzug) nach Barcelona gefahren. Wir sind am Arc de Triomf oder Plaza Catalunya ausgestiegen und sind ohne vorherige Planung los über den Parc de la Ciutadella oder las



Ramblas gelaufen.

Anschließend haben wir auf der Rambla Paella gegessen und sind durch die Innenstadt gelaufen, die trotz des Feiertags sehr

belebt gewesen ist. Wir haben unzählige Fotos von diversen ästhetisch ansprechenden Kunstwerken, Architekturen und Denkmälern geschossen.

Dieses Erlebnis werde ich niemals vergessen.

Im Laufe des Monats sind

wir so oft in Barcelona gewesen, dass man meinen könnte, alles Wichtige gesehen zu haben.



Unser letzter Ausflug ging nach Girona. Wir sind rund 1 Stunde mit dem Bus gefahren und an einem unterirdischen ZOB ausgestiegen. So etwas wie in Girona habe ich bisher noch nicht gesehen. Als erstes sind wir zum Touristeninformationshaus gelaufen, um dort das Konzept der Blindenführung erklärt zu bekommen, dafür haben unsere spanischen Freunde eine Schlafmaske bekommen und durften kleine Nachahmungen berühmter Gebäude aus Girona ertasten. Danach sind wir durch die Stadt gepilgert und haben uns die Brücke angesehen, die nach dem gleichen Konzept wie das des Eiffelturms konstruiert wurde. Ebenso haben wir die Stadtmauer und Kathedrale gesehen, welche ebenfalls sehr eindrucksvoll aussehen. Am Ende haben wir uns gemeinsam in ein Restaurant gesetzt und haben Burger gegessen. Im Großen und Ganzen war der Ausflug sehr schön.





Wir hatten 3x wöchentlich einen Spanischkurs in der INS Serrallarga, der auf unsere unterschiedlichen Sprachniveaus Rücksicht genommen hat. Der Unterricht hat sehr viel Spaß gemacht, da unser Spanischlehrer sehr viel Interessantes in den Unterricht eingebunden hat, was uns zum Mitmachen animiert hat.

Wir alle werden die Zeit in Blanes nie vergessen und haben ein Leben lang etwas aus unserer Praktikumszeit zu erzählen. Die Zeit ist ab der zweiten Woche sehr schnell vergangen, was aber auch gut war, da das Heimweh uns doch manchmal zu schaffen gemacht hat. Am letzten Arbeitstag haben wir uns



von den Betrieben verabschiedet und Erinnerungsfotos geschossen. Der Abschied fiel uns schwer, da uns die Kollegen sehr ans Herz gewachsen waren und wir uns tatsächlich eingelebt hatten. Noch schwerer fiel uns der Abschied von den spanischen Schülern, da wir sehr viel mit ihnen erlebt haben und sie uns sehr stark ans Herz gewachsen sind. Abschließend kann man behaupten, dass wir ein Rundum-Paket an Attraktionen und Erlebnissen bekommen haben: egal ob kulinarische Erlebnisse,



grandiose Partys oder das Arbeiten in einer zweiten Fremdsprache.

Adeu Blanes!